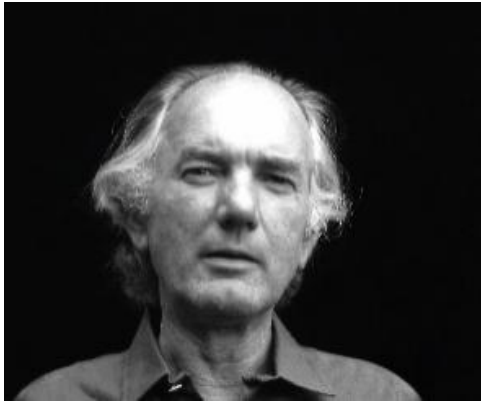




THOMAS-BERNHARD- TAGE 2026 TEILNAHMESTIPENDIUM FÜR STUDIERENDE

Liebe Studierende,

seit den 1990er Jahren finden in St. Veit/Pongau die **Thomas-Bernhard-Tage** statt, die sich in verschiedenen Formaten (Lesungen, Diskussionen, Vorträge etc.) mit Leben und Werk des Autors auseinandersetzen. In der Lungenheilstätte Grafenhof in St. Veit war Bernhard in den Jahren 1949 bis 1951 zwei Mal für längere Zeit in Behandlung, wovon er im Buch *Die Kälte* (1981) erzählt.

In diesem Jahr stehen die Thomas-Bernhard-Tage von **9. bis 10. Oktober 2026** unter dem Titel „Die Schule des Lebens“. Dabei werden neben Bernhards Texten auch Querverbindungen zu anderen österreichischen Autor:innen (u. a. Ingeborg Bachmann, Barbara Frischmuth) in den Blick genommen. Zum Auftakt am 9. Oktober liest die Schriftstellerin **Sabine Scholl** aus ihrem aktuellen Buch *Die zweite Haut*. Am 10. Oktober bieten wir unter anderem einen offenen **Lektüre-Workshop** zu Bernhards autobiographischer Erzählung *Der Keller* an.

Um interessierten Salzburger Studierenden einen kostenlosen Besuch der Veranstaltung zu ermöglichen, schreiben die Studienvertretung Germanistik und das Literaturarchiv Salzburg **drei Teilnahme-Stipendien** aus. Bewerben können sich alle Studierenden des Fachbereichs Germanistik (Fachstudium und Lehramt) sowie interessierte Student:innen verwandter Studienrichtungen (Romanistik, Anglistik, Komparatistik, Erziehungswissenschaft etc.).

Die **Stipendien** beinhalten jeweils:

- die Zug- und Busfahrt von Salzburg nach Schwarzach/St. Veit und retour (ca. 1,5 h),
- eine Übernachtung in St. Veit von Fr., 9., auf Sa., 10.10.2026,
- die Übernahme der Teilnahmegebühr für die beiden Tage sowie die Verpflegung vor Ort.

Bewerbungsschluss: **15. August 2026**

Bewerbung und Informationen: literaturarchiv@plus.ac.at

Die Bewerbung sollte allgemeine Angaben (u.a. Studienschwerpunkte und -fortschritt) und eine kurze Interessensskizze (insges. max. eine Seite) enthalten.



Stefan Zweig Haus
Literaturarchiv Salzburg

Foto © Erika Schmid